

Luise Amtsberg

Bewerbung um die Direktkandidatur

Kiel, Altenholz und Kronshagen

Wahlkreis 005

Bundestagswahl 2021



Liebe Freundinnen und Freunde in Kiel, Altenholz und Kronshagen,

kaum zu glauben, aber es ist mittlerweile 16 Jahre her, als ich bei den Kieler Grünen auf der Matte stand und meinen Mitgliedsantrag eingereicht habe. Seitdem ist viel Wasser die Schwentine runtergeflossen. Wir haben viele neue Mitglieder dazu gewonnen und bei zahlreichen Wahlen an Prozenten zugelegt. Und gerade die letzten Europawahlen zeigen: Kiel gehört zu den grünen Hochburgen unserer Republik. Das ist kein Zufall, sondern Ergebnis der starken Arbeit unserer Basis, der Ratsfraktion und unserer grünen Abgeordneten und Minister*innen im Land. Es ist Ergebnis unserer gemeinsamen und in der grünen Sache hartnäckigen Politik.

Diese Erfolge und der große Zuspruch auch der Menschen in und um Kiel ist Antrieb und Bestätigung, aber noch längst kein Grund sich auszuruhen. Im Gegenteil. Für Grüne Politik ist es nicht nur ein entscheidendes Jahr, es ist das entscheidende Jahrzehnt! Das Jahrzehnt, in dem wir das Ruder noch rumreißen können: in der Klimapolitik, in der Verkehrspolitik, beim Meeres- und Artenschutz, bei der ökologischen Transformation der Wirtschaft und in Fragen des gesellschaftlichen Zusammenhalts. Das alles sind längst keine Zukunftsfragen mehr, es sind knallharte Gegenwartsfragen. Gegenwartsfragen, die von CDU und SPD liegen gelassen werden.

Wer glaubt, dass all das weit weg ist und keine konkreten Auswirkungen für uns vor Ort hat, der irrt. Denn auch die beste Kommunal- und Landespolitik kann nicht die Versäumnisse einer schlechten Bundesregierung auffangen.

Besonders deutlich wird dies mit Blick auf die Verkehrspolitik. Es darf nicht sein, dass vor 30 Jahren geplante Verkehrsprojekte einfach weiterhin blind umgesetzt werden sollen. Wir brauchen ein Moratorium des Bundesverkehrswegeplans, um zu überprüfen, welche Projekte heute noch angemessen sind. Und wenn wir deutlich vor 2050 die Klimaneutralität vor Ort erreichen wollen, brauchen wir eine echte Verkehrswende, zum Beispiel durch gezielte Investitionen in ein umweltfreundliches Verkehrssystem oder den Ausbau von Radwegen.

Der Klimawandel, vor dem CDU und SPD so erfolgreich die Augen verschließen, ist auch eine Gefahr für unsere Meere. Unsere Ostsee leidet. Wir haben mittlerweile eine so relevante Erwärmung in der Ostsee, dass dort Todeszonen entstanden sind, wo so wenig Sauerstoff vorhanden ist, dass die Flora und Fauna stirbt. Die Überdüngung der Ostsee, Plastikmüll an unseren Stränden und im Meer, eine nachhaltige Fischerei, die Beseitigung der Munitionslasten, der Status von Meeresschutzgebieten, all das sind Themen, die für uns vor Ort hoch relevant sind, aber leider keine Fürstreiter in der aktuellen Bundesregierung haben. Es ist an uns Grünen, das zu ändern.

Biographie

Biografisches:
Geboren 1984 in Greifswald

Verheiratet und Mutter

Studium der Islamwissenschaften, Politik und Theologie an der Uni Kiel

2009-2012 Abgeordnete des schleswig-holsteinischen Landtages

2012-2013 Vorsitzende des Kieler Kreisverbandes

Seit 2013 flüchtlingspolitische Sprecherin der Grünen Bundestagsfraktion

Mitglied im Innenausschuss

Mitglied im Ausschuss für Menschenrechte und humanitäre Hilfe





Die Pandemie wirkt für viele gesellschaftliche Probleme wie ein Brandbeschleuniger. Ein Sektor, den die Pandemie unfassbar schwer getroffen hat, ist der Kulturbereich. Scholz' Finanzhilfen lassen viele Künstler*innen durchs Raster fallen. Uns muss aber bewusst sein, dass Musiker*innen, Künstler*innen, Schauspieler*innen, die jetzt aufgeben müssen, vermutlich für immer von unseren Bühnen verschwinden. Diese große kulturelle Lücke wird für viele Jahre zu spüren sein und dramatische Auswirkungen haben - denn Kultur ist existenziell für unsere Demokratie und eine bunte Stadtgesellschaft. Es braucht nicht nur warme Worte, sondern Geld, das auch tatsächlich ankommt.

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Ziel ist es, den Verdruss vieler Menschen über die politischen Versäumnisse und die verheerende Pandemiepolitik von CDU und SPD aufzufangen, Hoffnung zu geben und mit Mut und guten Ideen zu begeistern.

Ich habe in den vergangenen Jahren viel Vertrauen von Euch erhalten. Als Vorsitzende der Kieler Grünen, als Landtagsabgeordnete, als Bundestagsabgeordnete und zweimal auch schon als Direktkandidatin für unseren schönen Wahlkreis. Ich möchte Euch erneut um Euer Vertrauen bitten. Lasst mich als Eure Direktkandidatin dafür kämpfen, dass Kiel eine starke grüne, direkt gewählte Stimme in Berlin bekommt.

Gemeinsam können wir das schaffen!

Eure

